



Mit 1. August endet die Schonfrist für Warnwestenmuffel. Wer keine mitführt, zahlt 14 Euro Strafe.

Bald keine Schonfrist mehr für Westenmuffel

KLAGENFURT. Schon in 16 Tagen endet die Schonfrist für Warnwestenmuffel: ab 1. August wird gestraft. Wer in Österreich keine Warnweste im Auto mitführt bzw. sie im Bedarfsfall nicht anzieht, muss mit einer Geldstrafe von 14 Euro rechnen. Eigentlich gilt die Warnwestenpflicht schon seit 1. Mai 2005. Das bedeutet für Lenker, dass sie eine Warnweste im Auto mitzuführen und im Fall einer Panne auf der Autobahn (nicht auf Parkplätzen) zu tragen haben.

Bei Schleuderfahrt auf Autobahn leicht verletzt

KRUMPENDORF. Auf der Südautobahn verlor eine 53-jährige Hausfrau aus Klagenfurt in der Nacht auf gestern die Kontrolle über ihren Wagen. Im Bereich Krumpendorf kippte das Auto und schlitterte seitlich bis zum Leitschienenband. Die Lenkerin kam bei dem Unglück mit leichten Verletzungen davon. Die Unfallstelle war für den gesamten Verkehr mehr als eine Stunde lang nur erschwert passierbar.

Unglück

Gegen Lkw geprallt: Frau in Lebensgefahr

Defekter Sattelschlepper wurde einer 23-jährigen Autolenkerin zum Verhängnis. Bei einer Kollision verkeilte sich ihr Fahrzeug unter dem Lastwagen und musste von der Feuerwehr geborgen werden.

KAPPEL AM KRAPPFELD. Wieder forderte ein spektakulärer Unfall auf der berüchtigten Todesstrecke zwischen Klagenfurt und St. Veit ein schwer verletztes Opfer. Stundenlang kämpften Erstversorger und die Ärzte im Landeskrankenhaus Klagenfurt um das Überleben der 24-jährigen Lenkerin aus St. Georgen am Längsee.

Das Unglück ereignete sich in den frühen Morgenstunden im Bereich Dürnfeld. Kurz nach dem Wolschartwald in Fahrtrichtung Althofen dürfte die junge Autofahrerin einen abgestellten Lastwagen zu spät gesehen haben. Das mit 15 Tonnen Stahlträgern beladene Schwerfahrzeug stand aufgrund einer Panne mit eingeschalteter Warnblinkan-



Das Auto der Lenkerin hatte sich fast zur Gänze unter den Lastwagen geschoben. Das Wrack wurde von der Feuerwehr geborgen.

lage auf der rechten Fahrspur.

Ermittlungen der Polizei ergaben, dass der Wagen der jungen Frau ungebremst gegen den Sattelschlepper krachte. Der Pkw schob sich unter die

Ladefläche und verkeilte sich so, dass nur noch das Heck des Fahrzeuges zu sehen war. Erst mit Hilfe der Feuerwehr konnte die lebensbedrohlich verletzte Lenkerin aus dem Wrack befreit werden.



Ein Klassentreffen der besonderen Art: Nach 50 Jahren trafen sich die Schüler der Volksschule in Pörschach wieder.

Jubiläum

Ein Klassentreffen und eine goldene Hochzeit des Lehrers

TECHELSBERG. Ein besonderes Klassentreffen fand im Gasthof Ulbing statt: Nach 50 Jahren trafen sich die Schüler der achtklassigen Volksschule Pörschach wieder. Organisatoren waren Norbert Taferner, er lebt schon seit 40 Jahren in Südafrika, und Direktorin Barbara Nötsch. Am

Vormittag stand ein Besuch in der ehemaligen Schule auf dem Programm, anschließend wurde im Gasthof Ulbing in St. Martin bei Techelsberg gefeiert. Besondere Highlights: Zwei Paare aus der gleichen Klasse haben geheiratet, der ehemalige Lehrer feierte auch noch die goldene Hochzeit. rw